

Gedanken vor der Anschaffung „Hund“

Sie möchten einem Hund ein zu Hause geben. Das ist sehr schön.

Jetzt fangen die Fragen an:

Einen Welpen vom Züchter? Weil man den Hund selbst erziehen und nach seinen Vorstellungen formen möchte?

Für welche Rasse entscheide ich mich, oder darf es ein Rassemix sein? Wie groß soll der Hund sein, welche Eigenschaften soll der Hund mitbringen?

Soll der Hund mein Begleiter sein, oder muss er in eine Familie passen, mit Kindern und Oma und Opa im Schlepptau?

Wieviel Erfahrungen bringe ich in der Hundeerziehung mit?

Suche ich den Hund nach besonderen optischen Merkmalen aus. Möchte ich den goldigen Cocker mit dem sanften Blick, ich habe aber vergessen, dass der Cocker ein Jagdhund ist und Hasen nacheilt oder die Ente bis ins matschige Wasser verfolgt.

Alle Hunde sind Jäger, der eine mehr und der andere weniger. Bitte fragen sie sich auch, wofür wurde welche Rasse gezüchtet? Der Akita Inu musste es mit Bären aufnehmen können, der Kangal beschützt seine Herde bis aufs Äußerste, der niedliche Jack Russel Terrier kämpfte im unterirdischen Bau gegen Füchse, der deutsche Schäferhund ist ein ausgesprochener Arbeitshund, genauso wie der Border Collie. Ein Husky will viel Beschäftigung, er ist nichts für Couchpotatos. Wie hoch ist die Lebenserwartung des Hundes? Leider werden große Rassen nicht so alt, wie kleinere Hunde.

Bitte fragen Sie sich auch, wieviel Zeit sie für den Hund haben. Ein Hund gehört nicht aufs Abstellgleis. Ein strammer Zeitplan schon ohne Hund wird in der Überforderung enden.

Prüfen Sie, ob ein Zusammenleben für viele Jahre die richtige Entscheidung ist, haben sie auch für den Notfall, Krankenhausaufenthalt, oder Urlaub eine Lösung?

Sind sie bereit, bei Problemen, Hilfe anzunehmen? Eine Hundeschule aufzusuchen, oder einen Privatcouch heranzuziehen?

Leider wird auch ein Hund mal krank. Haben Sie finanziell die Möglichkeit diese Kosten zu tragen, sei es Tierarzt oder Heilpraktiker? Mancher Hund benötigt spezielles Futter, auch das kann teuer werden. Überhaupt ist die artgerechte Ernährung ein wichtiges Thema. Bitte beschäftigen sie sich vor der Aufnahme des Hundes damit.

Haben sie Wohneigentum, oder müssen sie mit dem Vermieter sprechen? Wie sieht die Nachbarschaft aus, eher hundefreundlich oder bereits gezeichnet von den Mitbürgern, die nicht in der Lage sind Kackhaufen zu entfernen, was sich gehört, aber oft vernachlässigt wird.

Haben sie eine Hundewiese in der Nähe? Hunde sind soziale Wesen und brauchen Ansprache und auch mal Artgenossen zum spielen. Aber auch hier muss man wissend vorgehen.

Müssen sie Gesetzlichkeiten beachten, wie Rasseliste, Hundeführerschein etc.

Und bitte, kaufen sie keinen Hund von Vermehrer!

Bitte vom echten Züchter, aus dem Tierheim, von einer verantwortungsbewussten Pflegestelle, aus dem Tierschutz.